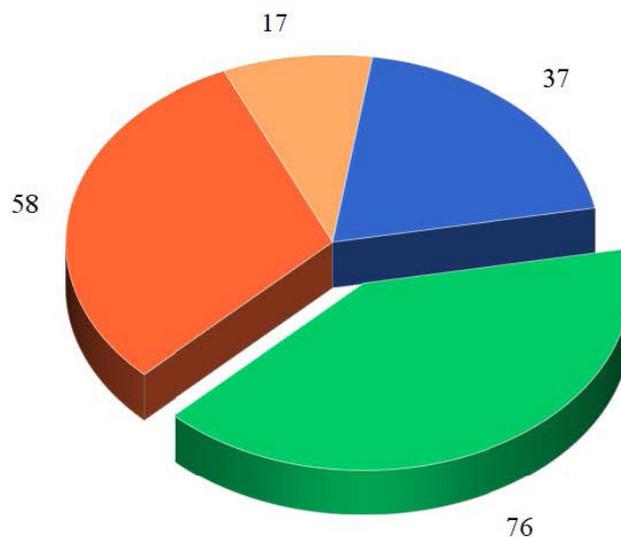


2018 haben wir eine Umfrage unter unseren Mitgliedern durchgeführt und sie nach ihrer beruflichen Situation und ihrer Meinung zu den Aktivitäten unseres Vereins befragt. Teilnahmequote: 40%, d.h. 84 von 210 Mitgliedern. Wir danken allen Mitgliedern, die an dieser Umfrage teilgenommen haben. Vielen Dank an alle, die Vorschläge gemacht haben, um den Beruf weiter zu verteidigen und Fotojournalisten und Videojournalisten zu unterstützen.
Hier sind die Ergebnisse, ihre Fragen und unsere Antworten (Seite 5-6).

Frage : 1. Warum sind Sie Mitglied unserer Sektion Schweizer Fotojournalisten?

(Antworten Romands + Deutschschweizer)

- Wegen der Pressekarte (43 + 15)
- Wegen des juristischen Dienstes (25 + 12)
- Wegen der internationalen Pressekarte (13 + 4)
- Aus Solidarität, für die Verteidigung unseres Berufes (55 + 21)



2. Benützen Sie unsere BR-Pressekarte?

- | | | |
|----|--------|-------|
| a. | Oft | 33,7% |
| b. | Selten | 54,2% |
| c. | Nie | 12% |

3. Wurde Ihnen trotz der Präsentation Ihres Presseausweises jemals der Zugang zu einer Veranstaltung verweigert?

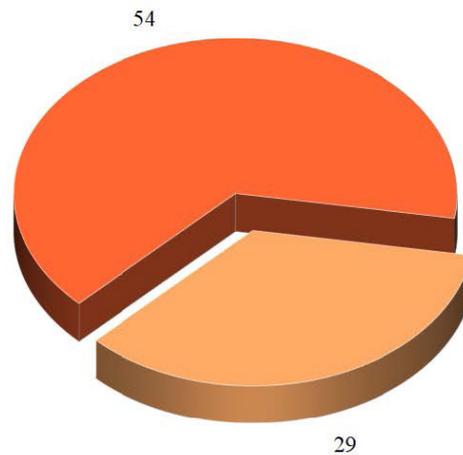
- | | | |
|----|------|-------|
| a. | Ja | 37,3% |
| b. | Nein | 75,9% |

Kommentare:

Der Zutritt mit unserer Pressekarte wurde in gewissen Museen, an Festivals und an Anlässen, wo eine vorgängige spezifischere Akkreditierung nötig war, verweigert. Mehrmals hat die Polizei oder das Sicherheitspersonal Fotografen trotz Presseausweis daran gehindert, zu arbeiten., sei es bei einem Unfall oder bei offiziellen Veranstaltungen.

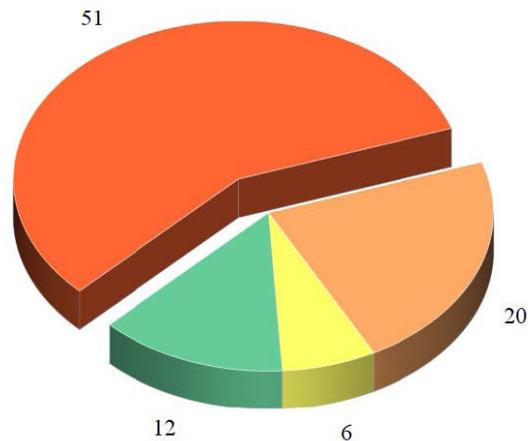
4. Ist der Fotojournalismus heute Ihre Hauptaktivität? ?

■ Ja (41 + 13) ■ Nein (18 + 11)



5. Wie ist Ihr aktueller Status?

■ Unabhängig (33 + 18) ■ Angestellter eines Medientitels (18+2) ■ Angestellter einer Agentur (6 + 0)
■ Anderer (8 + 4)



6. Hat Ihr Einkommen während der 3 letzten Jahre ...?

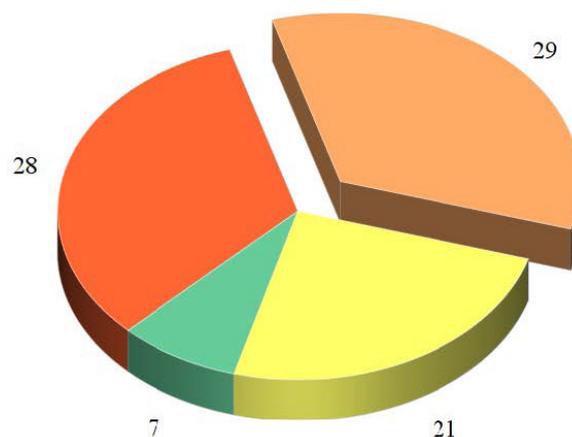
20% zugenommen, 50% abgenommen, ein Drittel stabil, zwei verschwunden.

7. Wie verrechnen Sie?

Stundenansatz	21,7%	Tages- oder Halbtagesansatz	53%
Pauschal	43,4%	Je nach Einsatz	26,5%

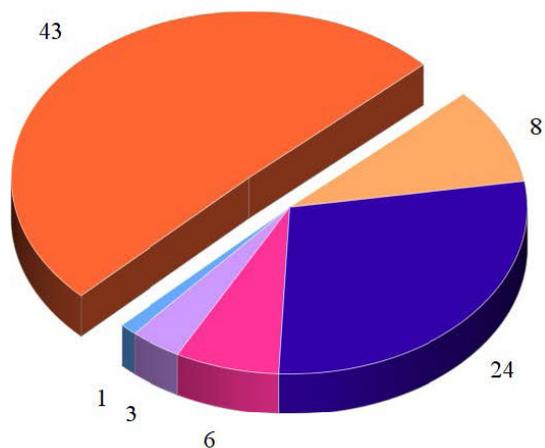
8. Werden Sie in Ihrer beruflichen Praxis nach dem CCT-Tarif ?

■ immer (26 + 2) ■ oft (16 + 13) ■ selten (15 + 6) ■ nie (4 + 3)



9. In Ihrer beruflichen Tätigkeit machen Sie:

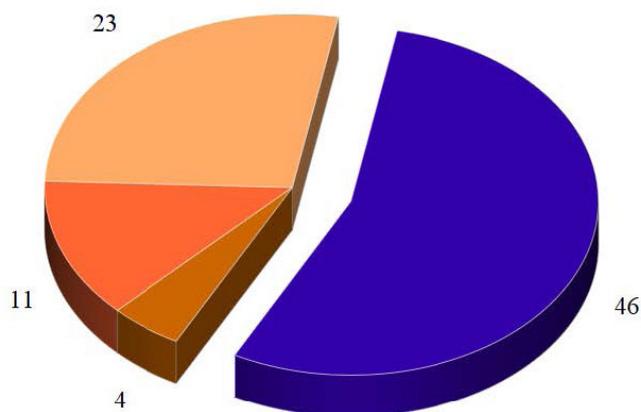
■ nur Bilder (27 + 16) ■ Fotos und Texte (5 + 3) ■ Fotos und Videos (19 + 5)
■ Fotos, Videos und Texte (4 + 2) ■ nur Videos (3 + 0) ■ Videos und Texte (1 + 0)



10. Verwenden Sie die von der SAB Schweiz, Arbeitsgemeinschaft der Bild-Agenturen und -Archive für unsere Mitglieder zur Verfügung gestellten Tarife? 40% Ja, 58% Nein

11. Konsultieren Sie unsere Webseite www.photojournalists.ch?

■ oft (10 + 1) ■ monatlich (17 + 6) ■ selten (30 + 16) ■ nie (3 + 1)



12. Konsultieren Sie unsere Facebook-Seite ?

Ja 36 % Nein 64 %

13. Würden Sie einen Twitter-Account konsultieren?

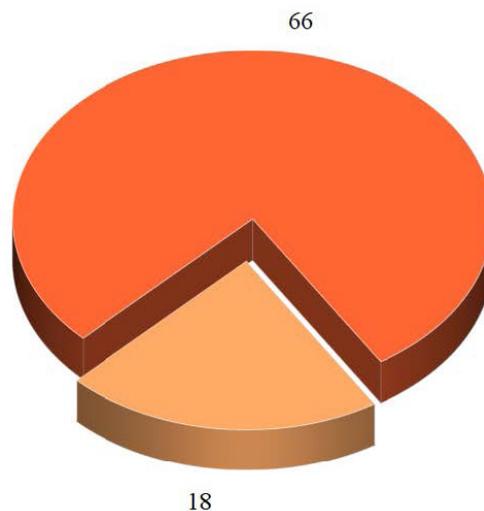
Ja 21 % Nein 79 %

14. Ist die Häufigkeit der Newsletter für Sie richtig?

Ja 99% Nein 1% (lieber monatlich)

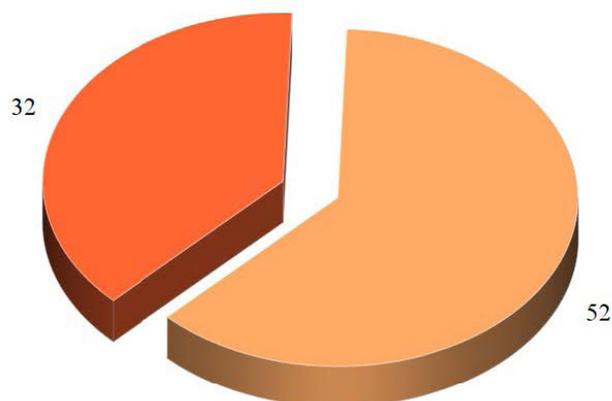
15. Sind Ihnen die Vorteile bekannt, die die Rechtsberatung von impressum Ihnen bieten kann?

■ Ja (47 + 19) ■ Nein (13 + 5)



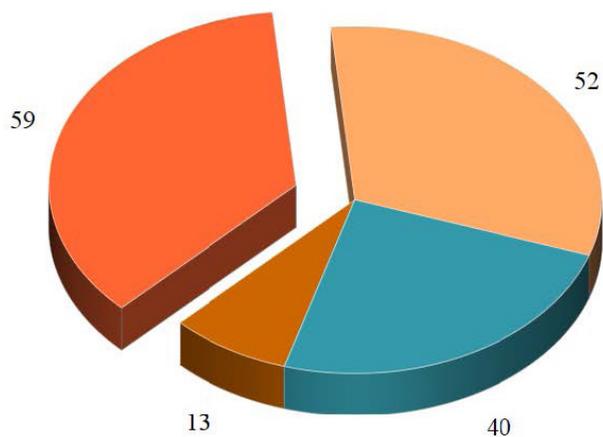
16. Haben Sie bereits den Rechtsschutz von impressum beansprucht?

■ Ja (22 + 10) ■ Nein (38 + 14)



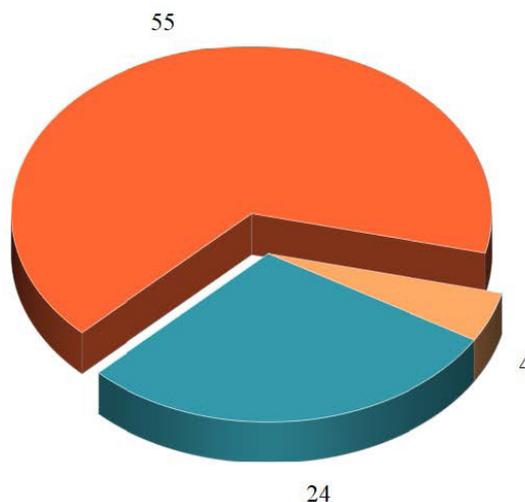
17. Welche Themen sollten impressum oder die Sektion weiter entwickeln?

■ Urheberrechtsschutz (39 + 20) ■ Einhaltung des GAV (CCT) (37 + 17)
■ Rechtsberatung, Rechtsschutz (28+12) ■ Andere (9 + 4)



18. Sind Sie mit dem Funktionieren des Vereins zufrieden?

■ Ja (37 + 18) ■ Nein (4 + 0) ■ Weder Ja noch Nein (18 + 6)



Fragen und Antworten im Anschluss an die Umfrage:

Derzeit beträgt der Mitgliederbeitrag von impressum 400 Franken jährlich; wir verlieren viel zu viele Schlachen. Ich würde mir eine neue, offensivere Strategie wünschen, die Ergebnisse bringt.

Derzeit beträgt der Zentralbeitrag von impressum zwischen 100 und 350 Franken, je nach Kategorie.

Die allgemeine Lage der Presse ist, gelinde gesagt, angespannt. Impressum und seine gewerkschaftlichen Partner arbeiten hart daran, den Beruf und seine Mitglieder zu verteidigen. Die letzten Jahre waren, nach der Schliessung von l'Hebdo und der Zeitung Le Matin, dem Konflikt bei Tamedia, dem Streik bei der SDA und der Vertragserneuerung beim Verleger RASCH, sehr beladen.

Impressum gibt prinzipiell nicht klein bei und lässt seine Mitglieder nicht im Stich. In diesem Sinne und um neue Ideen zu generieren haben wir diese Umfrage durchgeführt.

.....
Jedes Jahr steigt der Mitgliederbeitrag, und doch verlieren Sie bei der Verteidigung unserer Interessen an Boden! Wie lässt sich eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge rechtfertigen?

Die Fotografen-Sektion von impressum widerspricht der Aussage, dass die Mitgliederbeiträge jährlich steigen. Tatsächlich sind sie seit 2013 nicht erhöht worden. Für ein aktives BR-Mitglied beträgt der Jahresbeitrag CHF 390: 350 Franken für den Zentralverband und 40 Franken für die Sektion der Fotografen. Seit 2009 haben wir den Sektionsbeitrag von 70 auf 40 CHF gesenkt, um Ihnen eine zu starke Teuerung zu ersparen.

.....
Es scheint, dass die neue Website der Schweizer Fotografen (Swissphotographers) mehr für unsere Verteidigung gegen Ringier (RASCH) getan hat als Sie!

In Bezug auf die Facebook-Gruppe Swissphotographers weisen wir darauf hin, dass es sich nicht um eine Gewerkschaft im engeren Sinne handelt, sondern um eine Plattform für den Austausch zwischen Fotografen; niemand muss einen Mitgliederbeitrag zahlen, um teilnehmen zu können. Und wir möchten hier betonen, dass die impressum-Juristin Selina Müller viel Arbeit geleistet hat, um alle Fotografen zu verteidigen, die von der Verlängerung des RASCH-Vertrags betroffen sind.

.....
Mit einer Tätigkeit von mindestens 50% als Pressefotograf finde ich, dass der Presseausweis und seine möglichen Dienstleistungen zu teuer sind.

Die Welt der Presse durchläuft eine turbulente Zeit und es ist nicht für jeden leicht, insbesondere für Selbständige, von der Poesstätigkeit zu leben. Trotz dieser Tatsache scheint es uns wichtig, unsere Gewerkschaftsidentität zu bewahren und zu verbessern. Der Presseausweis ist nicht nur ein Stück Plastik mit irgendeinem Kürzel, sondern ist auch Zeuge einer strukturierten Organisation, die ihre Mitglieder seit vielen Jahren unterstützt.

In zunehmendem Masse wächst die Kluft zwischen Journalisten und Fotografen. Die Bilder werden oft irgendwo auf der Seite pauschal signiert. Ein redaktioneller Beitrag wird immer mit dem Namen des Journalisten unterschrieben; beim Fotografen ist dies nicht immer der Fall. Bei den Bildlegenden werden die Namen der Agenturfotografen sogar oft weggelassen.

Als Fotografensektion von impressum werden wir nicht (wieder) einen Kleinkrieg gegen die verschiedenen Mitglieder der Medien anzetteln. Wir können die Fotografen, die für Zeitungen arbeiten, nur dazu ermutigen, die Verantwortlichen auf die korrekten Unterschriften aufmerksam zu machen und sie über diese Bemerkungen zu informieren. Im Allgemeinen fordern wir alle Titel auf, auf eine korrekte Platzierung der Bildunterschriften zu achten – was übrigens viele Zeitungen ohnehin schon tun. Wir werden den verschiedenen Redaktionen eine Liste praktischer Empfehlungen senden und es sind zu diesem Thema bereits Kontakte zu den Verlegern hergestellt worden.

Ich bin extrem verärgert über die zunehmende Verwendung von Bildern, die von Leser-Reportern mit einem Smartphone gemacht werden. Für unseren Beruf ist das wirklich äusserst schädlich.

Die Fotografen-Sektion von impressum teilt diese Ansicht. Wie Sie sind wir extrem geschockt und beunruhigt über die exponentielle Verwendung nicht professioneller Bilder durch Medienunternehmen. Dies bedeutet nicht nur eine Einkommenseinbusse für den gesamten Beruf, sondern auch eine mangelnde Anerkennung der Qualität unserer Bilder – ganz zu schweigen von der Gefahr der Manipulation. Einmal mehr raten wir Ihnen, diese Botschaft intern in Ihren Medien zu verbreiten und erwarten von Ihnen auch Berichte.

Werden Sie auch für die Öffentlichkeit sichtbar sein?

Wir haben seit mehreren Jahren eine sehr vollständige Website <http://www.photojournalists.ch> mit vielen Informationen; wir ermutigen unsere Mitglieder, uns öfter zu besuchen. Wir haben auch eine regelmässig aktualisierte Facebook-Seite. Impressum arbeitet auch im Bundeshaus und in den Schweizer Kantonen um den Beruf und die Vielfalt der Medien zu verteidigen.

Sie müssen auch die jungen Fotografen unterstützen, nicht nur die alten!

Im Allgemeinen versuchen wir, keine Unterschiede zwischen den diversen Alterskategorien unserer Mitglieder zu machen. Für die jungen Fotografen, die sich an uns wenden, gibt die Fotografen-Sektion die richtigen Ratschläge. Ausserdem offerieren wir ihnen eine spezielle Hilfe; Jungmitglieder bezahlen bis zur Vollendung ihres 27. Altersjahres die Hälfte des ordentlichen Beitrages ihrer Kategorie. Wir möchten Sie auch daran erinnern, dass wir unseren Mitglieder in vorübergehenden Schwierigkeiten eine finanzielle Unterstützung gewähren, d.h. Zustupf-Fonds, ein unbürokratisches zinsloses Darlehen.

Ich würde die Schaffung einer internationalen Gruppe zum Schutz des Urheberrechtes auf allen Ebenen begrüssen.

Jedes Land hat seine eigene Gesetzgebung und deshalb ist es schwierig, eine internationale Gruppe zum Urheberrecht zu bilden. Aber zu diesem Thema haben wir ein spezielles Dossier auf unserer Website. <http://www.photojournalists.ch/urheberrecht-de32.html> Wir können auch daran erinnern, dass wir Mitglieder der Internationalen Journalisten-Föderation IFJ sind und in dieser Frage mit Kollegen aus anderen Ländern zusammenarbeiten.

Ich habe die Dienste von impressum nur wenige Male in Anspruch genommen, aber der Service und die erteilte Hilfe waren sehr professionell.

Wir vom Vorstand der Sektion von impressum bemühen uns, in Zusammenarbeit mit dem Zentralvorstand, immer an Ihrer Seite zu stehen. Es ist für uns herzerwärmend zu wissen dass unsere ehrenamtliche Arbeit im Vorstand sehr geschätzt wird. Wir danken Ihnen und nutzen die Gelegenheit, um Ihnen zu sagen dass wir für Sie stets ein offenes Ohr haben. Wenn Sie sich mehr einbringen wollen ist unsere Tür weit geöffnet.

Vorgeschlagene Themen:

Weiterbildung zum Thema Bild.

Berufsethik und Respekt für den Beruf.

Intensivierung des Austauschs zwischen freien Mitarbeitern.

Digitale Sicherheitsschulung.

Entwicklung der Informationen und Neuigkeiten rund um das Video.

Mit freundlichen Grüssen,

Der Vorstand von Schweizer FotojournalistInnen – Sektion von impressum